

# Chapman University Digital Commons

Henri Temianka Correspondence

Henri Temianka Archives

10-11-1932

## Henri Temianka Correspondence; (cfleschsr)

Carl Flesch Sr.

Follow this and additional works at: https://digitalcommons.chapman.edu/temianka\_correspondence

#### **Recommended Citation**

Flesch, Carl Sr., "Henri Temianka Correspondence; (cfleschsr)" (1932). *Henri Temianka Correspondence*. 1628.

https://digitalcommons.chapman.edu/temianka\_correspondence/1628

This Letter is brought to you for free and open access by the Henri Temianka Archives at Chapman University Digital Commons. It has been accepted for inclusion in Henri Temianka Correspondence by an authorized administrator of Chapman University Digital Commons. For more information, please contact <a href="mailto:laughtin@chapman.edu">laughtin@chapman.edu</a>.

## Henri Temianka Correspondence; (cfleschsr)

### Keywords

Henri Temianka, Carl Flesch, Sr., October 11, 1932, virtuosity in musical performance, culture, violinist, violin, chamber music, camaraderie, music education, concert tour, Achille Rivarde, Henryk Szeryng, Albert Sammons, celebration, Roman Totenberg, Ricardo Odnoposoff, Alma Rosé, opera, Adolf Leschinsky, Henryk Szeryng, Daniel Melsa

z. Zt. Berlin-Charl.

Wielandstr. 36
Telefon Bismarck 506

Carl Flesch

Baden-Baden

Kaiser Wilhelm-Straße 23

Baden Baden, den

11. 10. '32.

Lieber Temianka, usrt nemtem nov dous, essert edottsrek

Besten Dank für Ihre Glückwünsche. Es freut mich, bei dieser Gelegenheit wi wieder etwas von Ihnen gehört zu haben. Es ist doch famos, dass Sie in England anscheinend so gut hineingekommen sind. Es geht ja viel schneller als ich gedacht habe. Nun müssen Sie sehen, Ihre Existenz auf die gesunde Basis des Unterrichtens zu stellen, ohne natürlich das Konzertieren zu vernachlässigen. Wenn Sie sich dann an England gewöhnt haben werden, werden Sie eine sehr angenehme Lebensstellung haben. Sie müssen alles daransetzen, bei einer vorkommenden Vakanz im Royal College in Betracht zu kommen. Sie müssen also sehen, mit den hierfür massgebenden Kreisen gut zu stehen. Rivarde dürfte ja nicht weit von den 70 sein und sicherlich bald gehen. Also, behalten Sie das im Auge.

Hier nicht viel Neues. An der Hochschule gährt es genau so wie un ganz Deutschland und das Ende kann man in beiden Fällen nicht absehen. In England sind Sie jedenfalls in stabilere Verhältnisse gekommen.

Von Ihren Kollegen dürfte Totenberg wahrscheinlich nach Paris gehen;
Odnoposoff, der sich sehr herausgemacht hat, konzertiert gegenwärtig in
Argentinien mit anscheinend ausserosdentlichem Erfolg und es ist die Rede
davon, dass er als Nachfolger von Rosé an die Wiener Oper kommt; er ist noch
nicht zurück. Liest hat sich etwas entwickelt und wird im Dezember hier
öffentlich auftreten; sehr gut entwickelt hat sich auch Bernstein.
Ausserdem sind als künftige Stars noch Letschinsky und Serek, ein Dreizehnjähriger zu nennen. Kurz, an Künstler, fehlt es nicht; nur an Engagements.

Carl Flesch

Buchen Beden dan

Haben Sie eigentlich meinen ehemaligen Schüßer Melsa in London kennen gelernt? Es sind gerade 20 Jahre her, dass er mein Schüler war; er spielt manchmal im Radio. Als Konkurrenten dürften Sie sonst blos Sammons zu fürchten haben. Schreiben Sie mir mal darüber.

Herzliche Grüsse, auch von meiner Frau

Besten Dan für Ihre Glückwünsche Es frat mich, bei dieser Gelegenheit wieder erscheinend gehört zu haben. Es ist doch famos, dass Sie in Emgland anscheinend bei gehoort zu beingekommen sind. Es geht ja viel schneller all ich gedacht habe. Nun müse ehen, Ihre Existenz auf die gesunde Basis des Unterricht des zu stellen, ohne natürlich das Konzeitieren zu vernachtässigen. Wenn Sie sich dann an England gewöhnt haben werden, werden Sie eine sehr angenehme Lebensttellung haben. Sie müseen alles daransetzen, bei einer verkommenden Vakanz im Royal Gellege in Betracht zu kommen. Sie müssen also sehen, mit den hierfür massgebenden Kreisen gut zu stehen.

Hier nicht viel Neues. An der Hochschule gährt es genau so wie ün gen. Deutschland und das Ende kann man in beiden Fällen nicht absehen. In Eng

Von Ihren Kollegen dürfte Tetenberg wahrscheinlich nach Paris gehen;
Odnoposoff, der sich sehr herausgemacht hat, konzertiert gegenwärtig in
Argentinien mit anscheinend ausserordentlichem Erfolg und es ist die Ae
davon, dass er als Nachfolger von Rosé an die Wiener Oper kommt;er ist n
nicht zurück. Liesl hat sich etwas entwickelt und wird im Dezember hier
öffentlich auftreten;sehr gut entwickelt hat sich auch Bernstein.
Ausserdem sind als künftige Stars noch Letschinsky und Serek, ein Drei-

[[Henri Temianka Correspondence Carl Flesch, Sr. Letter #16]]

[[Page 1 – Letter]]

[[Translation from German provided by donor.]]

[[Letterhead: Carl Flesch Kaiser Wilhelm-strabe 23 [[Baden-Baden, den

11. 10. '32.]]

Dear Temianka,

Best thanks for your congratulations. It makes me happy to have heard something again from you on this occasion. It is really wonderful that you are succeeding so quickly in England. It goes much faster than I anticipated. Now you must make sure that your existence is based on the healthy foundation of teaching, without of course neglecting your concertizing. Once you have lived there in England, you will have a very pleasant position. You must make every effort to be considered for a vacancy in the Royal College. You must thus try to stay in good communication with leading circles. Rivarde is nearly 70 and surely will have to retire. So keep that in mind.

Here there is not much news. In the university things are in ferment, as they are in all of Germany, and in both instances it's impossible to foresee the end. In any event you are in much more stable conditions in England.

Of your colleagues, Totenberg will probably go to Paris; Odnoposoff, who has done very well, concertizes in Argentina with apparently great success and it is being said that he may become the successor to Rosé at the Vienna Opera; he is not back yet. Liesl has developed somewhat and will make a public appearance here in December; Bernstein has also developed very well. As future stars, one should also mention Letschinsky and Serek, a thirteen-year old. Briefly, there is no lack of artists; only of engagements.

[[Page 2 – Letter]]

Have you met my former student Melsa in London? It's now 20 years ago that he studied with me; he often plays on radio. In competition there is really only Sammons that you would have to fear. Write to me about it once. Cordial greetings, also from my wife

Your

Flesch